



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



Der Prüfungsausschuss
an der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 09.01.2025

Klausur

Modul	2.4 Rechnungswesen I, Hauptlauf
Studiengang	KVD/VBWL/SVD
Einstellungsjahrgang	2024
Seitenzahl inkl. Anlagen	5
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurdauer	90 Min.

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1: Grundlagen**(Bearbeitungsanteil ca. 15 %)**

Würdigen Sie bitte die nachfolgenden Aussagen, indem Sie diese jeweils als falsch oder richtig beurteilen. Begründen Sie bitte zudem kurz Ihre Einschätzungen.

- 1) Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement werden durch einen Buchungssatz immer genau zwei Konten bebucht.
- 2) Die Anfangsbestände der Aufwandskonten stehen im Haben; die der Erträge im Soll.
- 3) Bei dem Buchungssatz "Fahrzeuge an Verbindlichkeiten" liegt eine Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung) vor.
- 4) Abschreibungen stellen Aufwendungen, aber keine Ausgaben dar.
- 5) Die Doppelte Buchführung ist ein Verfahren des Internen Rechnungswesens, da Kommunen keine externen Adressaten haben.

Aufgabe 2: NKF-Buchungen mit dem HSPV-Kontenplan**(Bearbeitungsanteil ca. 47%)****Aufgabe 2.1**

Bitte formulieren Sie die aus den nachfolgenden Geschäftsvorfällen der nordrhein-westfälischen Stadt K im Jahr 2024 resultierenden taggenauen Buchungssätze. Gehen Sie bitte auf alle genannten Daten ein, auch wenn keine Buchung erforderlich ist.

Hinweise:

Die Stadt K nimmt das Wahlrecht des § 36 Abs. 3 KomHVO in Anspruch.

Gehen Sie davon aus, dass es sich um Bruttobeträge handelt, keine Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug nicht möglich ist (**Buchungen ohne Umsatzsteuer**).

Bitte nehmen Sie die erforderlichen taggenauen Buchungen für das Jahr 2024 anhand des HSPV-Kontenplans, unter Nennung der Kontennummern, vor. Die statistische Mitführung der Finanzrechnung ist erforderlich. Kontoabschlussbuchungen sind nicht erforderlich.

- 1) Am 15. Januar 2024 wird der Stadt K ein neuer höhenverstellbarer Schreibtisch für 955 EUR geliefert. Die dazugehörige Rechnung wird am 22. Januar 2024 per Banküberweisung beglichen.
- 2) Am 24. Januar 2024 erhält die Stadt die Rechnungen für die Lieferung und Montage des Schreibtisches aus Geschäftsvorfall 1. Für die Lieferung fallen 50 EUR Speditionskosten und für die Montage 100 EUR an.

- 3) Am 12. Februar 2024 montiert ein Hausmeister der Stadt K an dem höhenverstellbaren Schreibtisch (aus Geschäftsvorfall 1) einen Kabelkanal. Der Kabelkanal wurde extra für den Schreibtisch gekauft und bereits bezahlt und gebucht. Der Hausmeister benötigte für die Montage genau eine Stunde. Die Stadt K hat einen Stundenlohn von 45 EUR für den Hausmeister ermittelt.
- 4) Am 11. März 2024 geht eine Rechnung bei der Stadt K in Höhe von 18.000 EUR für Schülerbeförderungskosten ein, die sofort überwiesen wird.
- 5) Am 25. März 2024 kauft die Stadt K für alle Beschäftigten Taschenrechner zwecks Ausstattung der Arbeitsplätze ein. Der Stückpreis beträgt 20 EUR, es werden 520 Taschenrechner am genannten Datum mit Rechnung geliefert. Der fällige Betrag wird am 2. April 2024 überwiesen.
- 6) Die Stadt K vermietet ein Bürogebäude an ein örtliches Unternehmen. Die Mietzeit beginnt am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2025. Die Miete in Höhe von 2.000 EUR monatlich wird erst am Ende der Mietlaufzeit fällig.
- 7) Das Bruttogehalt der tariflich Beschäftigten beträgt im August 2024 300.000 EUR. Hierin enthalten sind Steuern in Höhe von 58.000 EUR und der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung in Höhe von 52.000 EUR. Hinzu kommen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung in gleicher Höhe wie die Arbeitnehmeranteile. K überweist die entsprechenden Beträge unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auszahlungsfristen.
- 8) Das Land NRW gewährt der Stadt K durch positiven Bescheid am 16. September 2024 eine Zuwendung von 40.000 EUR für den Kauf eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof. Der Betrag geht am 1. Oktober 2024 auf dem Bankkonto der Stadt K ein. Das Fahrzeug wird am selben Tag (1. Oktober 2024) geliefert und die Anschaffungskosten von 160.000 EUR per Banküberweisung bezahlt. Das Fahrzeug hat eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Die Mitarbeiterin der Kämmerei der Stadt K nimmt bereits jetzt die vorbereitenden Abschlussbuchungen vor.
- 9) Am 23. Dezember 2024 werden die Gehaltsabrechnungen für Januar 2025 für die Beamten in Höhe von insgesamt 96.000 EUR erstellt und gebucht. Darin enthalten sind 24.000 EUR Lohnsteuer, die tatsächlich erst im Folgejahr an das Finanzamt überwiesen wird. Die Auszahlung der Bezüge findet am 30. Dezember 2024 statt.

Aufgabe 3: Buchungen mit Umsatzsteuer**(Bearbeitungsanteil ca. 28 %)****Aufgabe 3.1**

Formulieren Sie die aus den nachfolgenden Geschäftsvorfällen der Stadtbad GmbH im Jahr 2024 resultierenden taggenauen Buchungssätze. Gehen Sie bitte wiederum auf alle genannten Daten ein, auch wenn keine Buchung erforderlich ist.

Hinweise:

Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist.

Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen (ohne Kontennummern), eine Angabe der Konten aus dem HSPV-Kontenplan ist somit nicht erforderlich. Finanzrechnungskonten müssen ebenfalls nicht mitgeführt werden.

- 1) Am 22. März 2024 werden Chlortabletten für 1.166,20 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer) bestellt.
- 2) Die Chlortabellen (s. Geschäftsvorfall 1) werden am 2. April 2024 geliefert und eingelagert. Lt. beigefügter Rechnung muss der Betrag innerhalb von 30 Tagen gezahlt werden. Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen, wird Skonto in Höhe von 5 % gewährt.
- 3) Die Stadtbad GmbH überweist am 9. April 2024 die Rechnung (s. Geschäftsvorfall 2) unter Abzug von Skonto per Banküberweisung.
- 4) Am 15. Mai 2024 wurden Eintrittsgelder für das Schwimmbad in Höhe von 133,75 EUR (inkl. 7% Umsatzsteuer) eingenommen. Alle Eintrittsgelder wurden bar eingezahlt.
- 5) Im Vorjahr wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 80.000 EUR für eine notwendige Reparatur an dem Dach des Gebäudes gebildet. Unmittelbar nach Durchführung und Abschluss der Reparatur am 7. Juni 2024 geht die Rechnung bei der Stadtbad GmbH ein. Die Rechnung weist einen Betrag in Höhe von 101.150 EUR (inkl. 19% Umsatzsteuer) aus. Der Betrag wird am 14. Juni 2024 per Banküberweisung ausgezahlt.

Aufgabe 3.2

Die Geschäftsführerin der Stadtbad GmbH teilt Ihnen mit, dass das Umsatzsteuerkonto zum 31.12.2024 einen Bestand i.H.v. 85.000 EUR, und das Vorsteuerkonto einen Bestand i.H.v. 48.000 EUR aufweist. Ermitteln Sie die Höhe der Umsatzsteuerschuld gegenüber dem Finanzamt. Geben Sie auch die erforderlichen Buchungssätze bzw. den erforderlichen Buchungssatz an. Da die Auszahlung an das Finanzamt erst im Folgejahr erfolgt, ist diese noch nicht zu buchen.

Aufgabe 4: Bilanzkennzahlen**(Bearbeitungsanteil ca. 10 %)**

Im Stadtrat trägt Kämmerer Kramer zum Jahresabschluss 2024 vor. Er tätigt u.a. folgende Aussagen:

- 1) „Die Liquidität 2. Grades unserer Stadt beträgt zum 31.12.2024 über 100 %. Deswegen müssen wir in der Zukunft keine neuen Kredite aufnehmen.“
- 2) „Wir rechnen damit, dass eine große Forderung, die zum 31.12.2024 noch offen war, auf unserem Bankkonto eingehen wird. Daher wird sich unsere Eigenkapitalquote I im kommenden Jahr deutlich verbessern.“

Beurteilen Sie bitte die Aussagen des Kämmerers, indem Sie auf die Berechnung und die Aussagekraft der beiden genannten Bilanzkennzahlen eingehen.